

Landesdelegiertenkonferenz BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN NRW 16.
August, Dortmund

Antragsteller*in: Landesvorstand
Beschlussdatum: 11.08.2020

Änderungsantrag zu AL 1

Von Zeile 105 bis 107:

In NRW gibt es hunderttausende Selbstständige und kleine, mittlere Unternehmen. Auch unter ihnen sind tausende von der Krise hart getroffen, vor allen aus der Veranstaltungsbranche, im Gastgewerbe, bei den Schaustellern oder

Von Zeile 117 bis 124:

da die Landesregierung zu Beginn andere Voraussetzungen kommuniziert hatte. ~~Sollte es bei einer Rückzahlungspflicht bleiben, muss~~ **Es ist gut, dass die Landesregierung auf Druck** der Zeitraum **Betroffenen und** der **Opposition die** Rückzahlung ~~von Ende Dezember deutlich nach hinten geschoben werden, möglicherweise bis zum Zeitpunkt, bis ein Impfstoff gefunden ist~~ **ausgesetzt hat. Aufjetzt muss klar gemacht werden: Die Abrechnungsregeln dürfen nicht im Nachhinein geändert werden oder zu neuen Engpässen führen. Das landeseigene kleine Hilfsprogramm zur Existenzsicherung, das die Landesregierung auf** enormen Druck u.a. ~~durch GRÜNE hat die Landesregierung nachgesteuert und ein eigenes kleines Hilfsprogramm zur Existenzsicherung aufgelegt, das allerdings von GRÜNEN aufgelegt hat, ist~~ mit so vielen Hürden und Auflagen versehen **wurde**, dass es nur wenige in Anspruch nehmen können. Wir erneuern unsere Forderung nach einem wirksamen Rettungsschirm für

Begründung

Aktualisierung